

**So + 3. FASTENSONNTAG**

V M vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher  
Schlussegen (MB II 540) L 1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–  
8.12–17) APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c;  
GL 312,7 oder GL 793,3 mit VV vom KB-Öst/BB)  
L 2: 1 Kor 1,22–25 Ev: Joh 2,13–25 oder (mit eig Prf) L 1: Ex  
17,3–7 APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1) L 2:  
Röm 5,1–2.5–8 Ev: Joh 4,5–42

**Sammlung Familienfasttag**

7

März

8.30 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein

† Eltern und Schwiegereltern Fam.  
Kugler (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30  
Personen Platz haben)

10.00 Uhr **Heilige Messe** in der Margaretenkirche**Mo der 3. Fastenwoche**

g Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer  
V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes  
L: 2 Kön 5,1–15a Ev: Lk 4,24–30

8

März

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal**Di der 3. Fastenwoche**

g Hl. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg,  
Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)  
g Hl. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin in Rom  
V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno oder von  
der hl. Franziska L: Dan 3,25.34–43  
Ev: Mt 18,21–35

9

März

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

14.00 Uhr **Begräbnis † Gertrude Haigl** im  
Friedhof Berndorf anschl.  
**Seelenmesse** in der  
Margaretenkirche

**Mi der 3. Fastenwoche**

V M vom Tag  
L: Dtn 4,1.5–9 Ev: Mt 5,17–19

10

März

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal

11.00 Uhr **Begräbnis** Friedhof Berndorf † **Olga  
Csar**

18.00 Uhr **Kreuzwegandacht** in Hernstein**Do der 3. Fastenwoche**

V M vom Tag  
L: Jer 7,23–28  
Ev: Lk 11,14–23

11

März

7.00 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein  
Für alle armen Seelen

**Fr der 3. Fastenwoche**

V M vom Tag  
L: Hos 14,2–10 Ev: Mk 12,28b–34

12

März

8.00 Uhr **Heilige Messe** im Pfarrhofsaal18.00 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein

† **Monika Senn** (Bitte um Anmeldung, da nur ca  
30 Personen Platz haben)

**Sa der 3. Fastenwoche**

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus –  
Fürbitten!  
I. V vom So  
V M vom Tag  
L: Hos 6,1–6  
Ev: Lk 18,9–14

13

März

18.00 Uhr **Kreuzwegandacht** in der  
Marienkirche (Platz für 23 Personen)

18.30 Uhr **Vorabendmesse** in der Marienkirche  
(Platz für 23 Personen)

**So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

Der g der hl. Mathilde entfällt in diesem Jahr.  
V/ROSA M vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder  
II, feierlicher Schlussegen (MB II 540) L 1: 2 Chr 36,14–  
16.19–23 APs: Ps 137,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 5a; GL 74,1)  
L 2: Eph 2,4–10 Ev: Joh 3,14–21 oder (mit eig Prf)  
L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL  
37,1) L 2: Eph 5,8–14 Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13– 17.34–  
38)  
Gesänge: GL 142, GL 477, GL 717

14

März

8.30 Uhr **Heilige Messe** in Hernstein

† **Gertrude und Helmut Kutschker**  
(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz  
haben)

10.00 Uhr **Heilige Messe** in der Margaretenkirche  
† **Olga Csar**

7. März 2021

**Dritter Fastensonntag**

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:  
1. Korinther 1,22-25

Evangelium:  
Johannes 2,13-25



Ulrich Loose

» Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

Bibelwort: **Johannes 2,13-25**

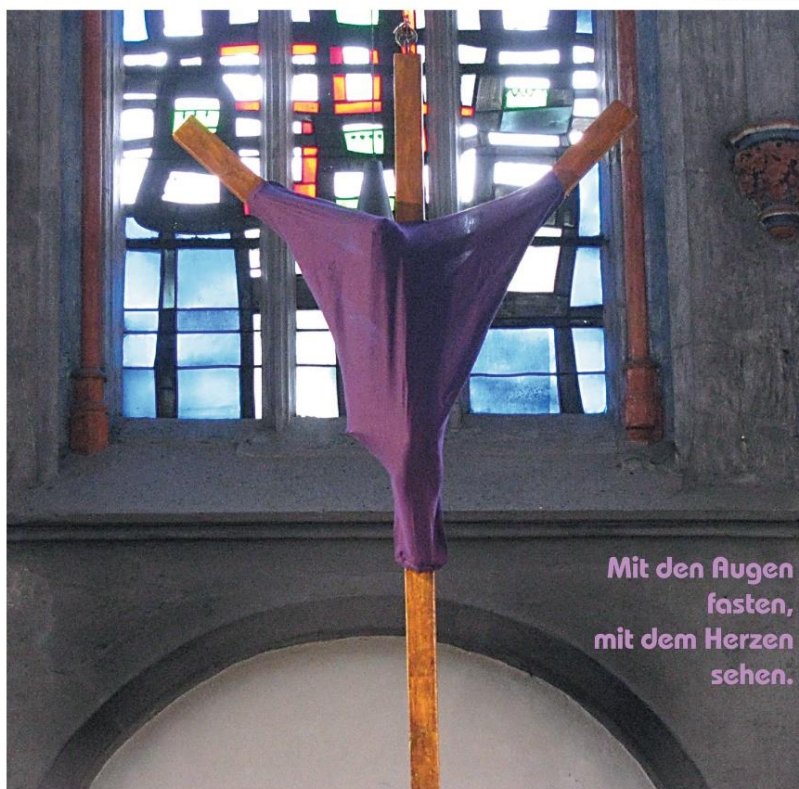
**AUSGELEGT!**

Wo begegnet uns Gott? Für Jesus und die Juden seiner Zeit war das klar: im Tempel von Jerusalem. Deshalb ist es schlimm, wenn dort gefeilscht, gestritten und beleidigt wird, wenn es mehr um Geschäfte als ums Gebet geht und von der Würde des hohen Hauses nicht viel übrig ist.

So muss es Jesus vorgekommen sein, und er handelt ohne Rücksicht auf Verluste. Darf der das?, fragten sich die Frommen. Und der Evangelist Johannes sagt: Ja, er darf. Denn mit Jesus gibt es einen ganz neuen Zugang zu Gott – ohne Tempel und Opfertgaben. Bibelwissenschaftler wissen: Die Gemeinde des Johannes liegt mit der jüdischen Gemeinde im Streit. Deshalb verlegt der Evangelist die Tempelreinigung an den Anfang von Jesu Wirken. Der mächtige, ehrwürdige Tempel und das zerbrechliche Menschenwesen Jesus – die Zugänge zu Gott könnten unterschiedlicher nicht sein. Auch für uns heute: Der eine findet Gott in der Stille hinter Kirchenmauern, die andere in der Begegnung mit Menschen oder im Trubel des Alltags. Hier wie dort gilt: Gott will sich finden lassen.

Christina Brunner

Foto: Peter Kane



Mit den Augen fasten,  
mit dem Herzen sehen.

**Vorankündigungen**

|                                 |  |   |
|---------------------------------|--|---|
| Freitag, 26. März,<br>18.00 Uhr | <b>Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige</b>                        | Hernstein<br>(Anmeldung erforderlich)                       |
| Samstag, 27. März,<br>18.00 Uhr | <b>Beichte bei P. Andre</b>  | Marienkirche  |
| Sonntag, 28. März,<br>08.30 Uhr | <b>Heilige Messe mit Segnung der Palmzweige</b>                        | Hernstein<br>(Anmeldung erforderlich)                       |
| Sonntag, 28. März,<br>10.00 Uhr | <b>Segnung der Palmzweige und Prozession<br/>anschl. Heilige Messe</b> | Krupp-Platz<br>Margaretenkirche<br>(Anmeldung erforderlich) |

## Einfach zum Nachdenken:

„Schafft das alles hinaus!  
Das Haus meines Vaters  
ist doch keine Markthalle!“ (Joh 2,17)

Jesus schafft Ordnung im Zentrum,  
der Herzmitte jüdischen Glaubens,  
mitten im Tempel vertreibt er die Äußerlichkeit.

Gotteshaus ist Begegnung,  
kein Marktplatz für Ideen und Selbstdarsteller,  
die wir an jeder Ecke finden.

Im Haus des Herrn soll ER die Mitte sein,  
frei von Äußerlichkeiten.

Dem Herrn begegnen dürfen,  
so wie ich bin, mir Freuden und Sorgen  
ernst und angenommen werden.

Auch in meinem Leben neu ordnen,  
was Gewohnheit und Äußerlichkeit geworden ist,  
bestärken, was zur Begegnung mit ihm führt!  
(Reinhard Röhner)

El Greco, Christus treibt die Händler aus dem Tempel, 1570



**Jesus** hat nichts gegen Geschäfte. Die müssen sein – damals wie heute. Das Leben lebt auch vom Tausch, in welchen Formen das auch immer geschieht. Das Leben selbst ist aber kein Geschäft, geschweige denn das Leben mit Gott. Da wird auch der liebevolle Gottessohn zornig. Der Tempel ist der Tempel und kein „Einkaufstempel“, wie viele Warenhäuser heute gerne genannt werden.

## MEDITATION

Schaff das hier weg  
Wer sagt so etwas  
zu wem?  
Eltern zu Kindern  
Chefs zu Lehrlingen

Ist es Anmaßung  
einen derartigen  
,Befehl‘ zu geben?

Schaff weg  
was dein Leben  
zu einer Markthalle  
verkommen lässt  
was Entwicklung  
behindert  
was deinem Zugang  
zu Gott  
im Weg steht

Schaff weg  
was andern  
den Zugang zu Gott  
versperrt

Schaff weg  
was deine Seele  
nicht mehr atmen lässt

Schaff weg  
was dich längst schon hindert  
an einem freien  
sinn-erfüllten Leben  
mit Gott

Ob ich es  
bis Ostern  
ge-schafft  
haben werde...?

(Sr. Maria Schlackl)